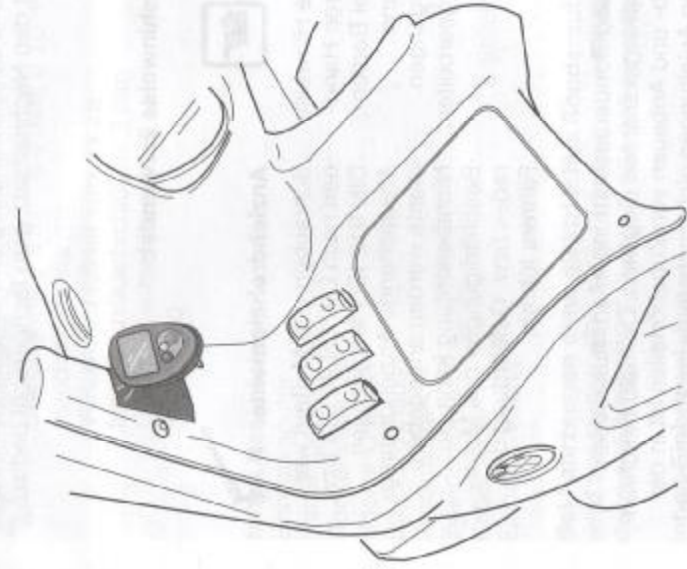


Einbauanleitung

ist nur
Zeug



Nachrüstatz Bordcomputer für C1

Retrofit Kit On-Board Computer for C1

Jeu de conversion Ordinateur de bord - C1

Equipo adicional: ordenador a bordo para C1

Set incorporabile computer di bordo per C1

Accessoireset boardcomputer voor C1

Monteringssats - Färdator för C1

Jogo de acessórios do computador de bordo para C1

Σετ μετεξοπλισμού υπολογιστή μοτοσικλέτας
(Bordcomputer) για C1



Teile und
Zubehör

Best.-Nr. 01 29 7 659 289 Printed in Germany IV.00

Diese Anleitung ist unbedingt vor Beginn der Einbauarbeiten sorgfältig und vollständig durchzulesen. BMW übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die durch Mißachten der Einbauvorschriften entstehen.

Auf ein Wort – Sicherheit ist oberstes Gebot. Zubehör an ein Motorrad anbauen macht nicht nur Spaß, Zubehör macht aus einem Serienfahrzeug Ihre individuelle Maschine. Wie steht es mit Ihrem Mechanikwissen und mit der praktischen Erfahrung? Haben Sie wirklich das erforderliche Spezialwerkzeug und sind Sie sich Ihrer Sache auch wirklich sicher? Ihr BMW Motorrad Händler montiert den Nachrüstsatz gern fachgerecht und zu einem realen Preis.

Folgende Symbole werden in dieser Anleitung für Sicherheitshinweise verwendet:



Warnung:

Vorsichtsregeln und -maßnahmen, die den Fahrer oder andere Personen vor Verletzungen oder Lebensgefahr schützen.



Achtung:

Besondere Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen, die eine Beschädigung des Motorrades verhindern. Nichtbeachtung kann zum Gewährleistungsausschluß führen.



Hinweis:

Besondere Hinweise zur besseren Handhabung bei Bedienung, Kontroll- und Einstellvorgängen sowie Pflegearbeiten.



Anziehdrehmomente:

Schrauben und Muttern werden nach DIN EN 24 014 bzw. DIN 912 ISO festgezogen. Abweichende Anziehdrehmomente werden angegeben. Nichtbeachtung kann zu Beschädigungen des Motorrades bzw. Gefährdung des Fahrers führen.

Wir bieten unseren Kunden eine Vielzahl typgeprüfetes Zubehör und Sonderausstattungen an. Aus diesem Grund können wir in dieser Einbauanleitung nicht auf alle Ausstattungsvarianten eingehen. Deshalb beschränken wir uns auf die Grundversion des jeweiligen Modells. Das Ab- und Anbauen von Zubehörteilen ist in der jeweiligen Einbauanleitung beschrieben. Sollten die erforderlichen Anleitungen nicht mehr in Ihrem Besitz sein, wenden Sie sich bitte an Ihren BMW Motorrad Händler.

Nachrüstset Bordcomputer für C1



Werkzeug

- Schere
- Reißnadel
- Spiralbohrer $\varnothing 3$ mm, $\varnothing 8$ mm, $\varnothing 10$ mm
- Handbohrmaschine
- Vielzahn Schlüssel Torx Tx 25
- Innensechskantschlüssel 3 mm
- Drehmomentschlüssel 3–5 Nm
- Klebeband

Inhalt Nachrüstset

- Bordcomputer
- Halter für Bordcomputer
- Socket-Innenteil
- Socket-Oberteil
- Steckergehäuse
- Steckmutter
- Zylinderkopfschraube
- Kabelbinder
- Einbauanleitung

3 Stück

Bei Fahrzeugen ohne elektrisches Sonderzubehör wird zusätzlich der „Adapterkabelbaum für Sonderzubehör“ BMW Teile Nr. 7 654 065 benötigt.

Inhalt Einbauanleitung

- Montage des Bordcomputers
- Bedienung des Bordcomputers

Pos. **1** - **12**
Pos. **13** - **16**



1 Allgemeine Hinweise



Achtung

Beim Demontieren der Verkleidungsteile darauf achten, mit welchen Schrauben diese befestigt sind. Diese Schrauben aufbewahren und beim Zusammenbau entsprechend verwenden.



Hinweis

Nach Montage des Bordcomputers durch eine Werkstatt, ist diese Einbauanleitung dem Kunden auszuhändigen.

2

Die Batterie abklemmen



Achtung

Das Fahrzeug abstellen und gegen Umfallen und Wegrollen sichern.

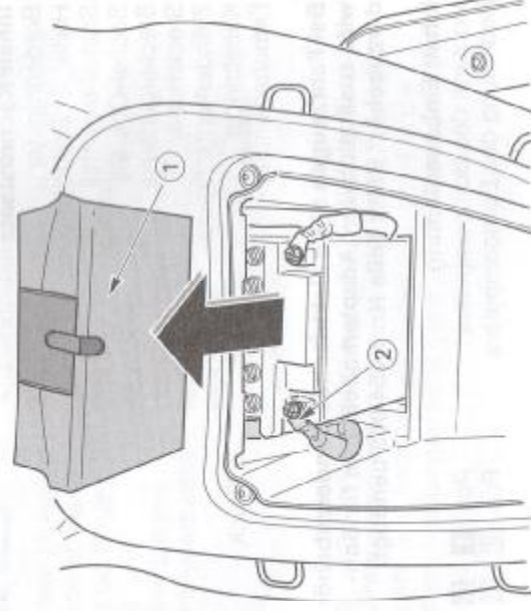
Das Staufach öffnen und die Batterieabdeckung ① entfernen.

Das Minuskabel ② von der Batterie abklemmen und isolieren.



Achtung

Vor jeder Arbeit an der Fahrzeugelektrik die Zündung ausschalten und das Minuskabel von der Batterie abklemmen.



Die Bohrschablone ① (siehe letzte Seite) ausschneiden und an der linken Verkleidungskante ② und dem Schraubenkopf ③ ausrichten.

Mit der Reißnadel den Mittelpunkt der Bohrung markieren.



Achtung

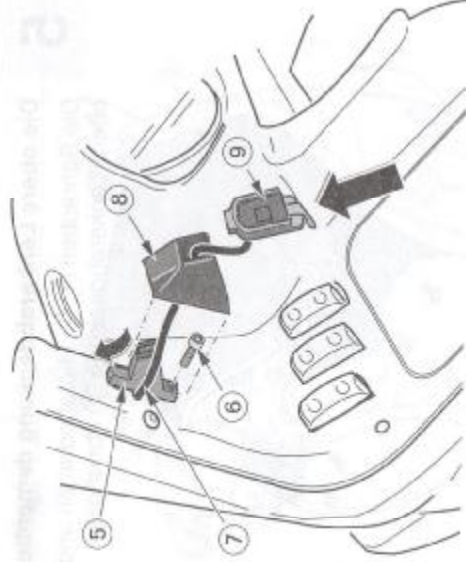
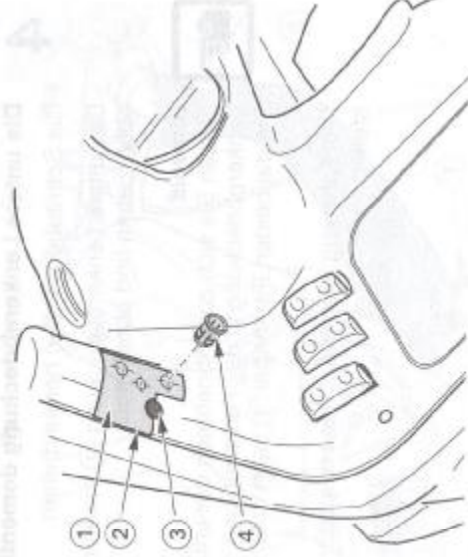
Verwenden Sie eine Bohrmaschine mit Tiefenanschlag und stellen Sie diesen auf 5 mm ein, um Beschädigungen am Fahrzeug zu vermeiden.

Mit dem Bohrer $\varnothing 3$ mm vorbohren, anschließend die obere und die mittlere Bohrung mit $\varnothing 8$ mm und die untere Bohrung mit $\varnothing 10$ mm aufbohren.

Die Steckmutter ④ in die untere Bohrung stecken.

Das Sockel-Innenteil ⑤ in die obere Bohrung einhaken und unten mit der Schraube ⑥ anschrauben.

Die Enden des Anschlußkabels ⑦ mit einem Klebeband zusammenkleben. Das Anschlußkabel durch das Sockel-Oberteil ⑧ und das Armaturenbrett führen. Das Sockel-Oberteil ansetzen und den Halter ⑨ von unten auf die Führung schieben bis er einrastet.



4

Die untere Lenkerabdeckung demontieren

Die Schrauben ① (2x) herausdrehen.

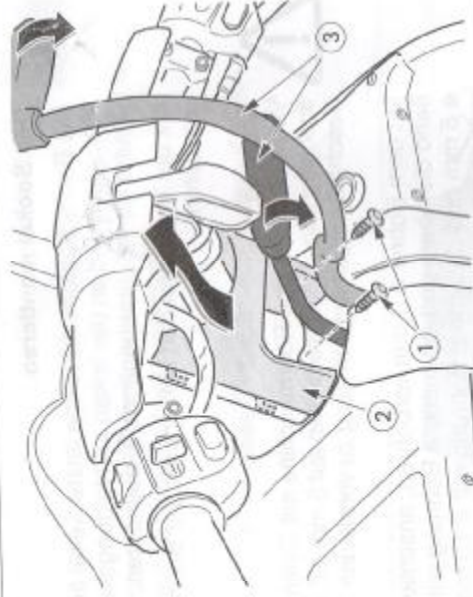
Die untere Lenkerabdeckung ② etwas nach oben ziehen und abnehmen.



Hinweis

Setzen Sie sich zum Abnehmen der unteren Lenkerabdeckung in das Fahrzeug und klappen Sie die beiden Parkhebel ③ nach unten.

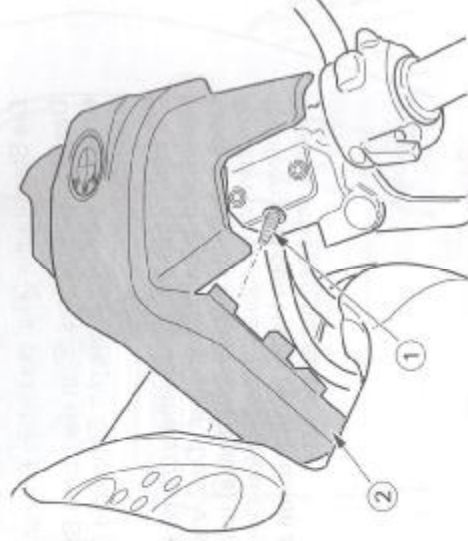
Das Fahrzeug wieder auf den Hauptständer stellen.



5

Die obere Lenkerabdeckung demontieren

Die Schrauben ① (2x) herausdrehen und die obere Lenkerabdeckung ② abnehmen.

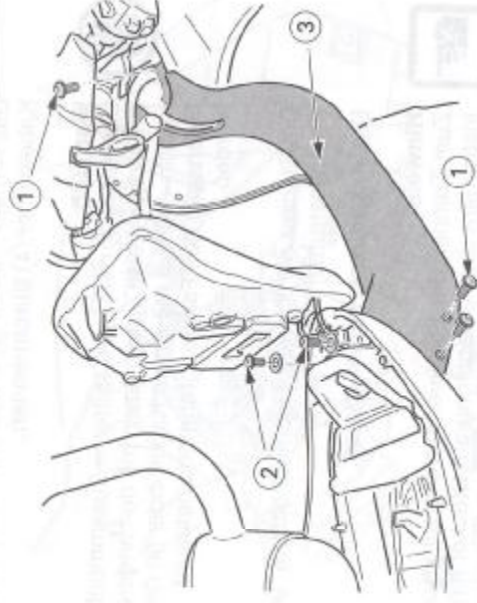


6

Die Mittelverkleidung demontieren

Die Schrauben ① (6x) herausdrehen.

Die Schrauben ② (2x, mit Unterlegscheibe) herausdrehen und die Mittelverkleidung ③ abnehmen.

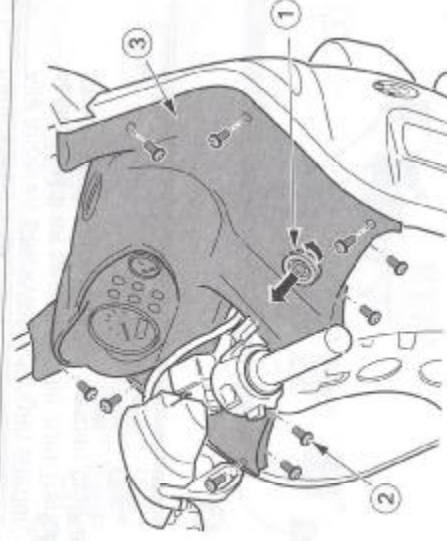


7

Das Armaturenbrett demontieren

Die Zündschloßverkleidung ① um ca. 45° nach links drehen und abnehmen.

Die Schrauben ② (10x) herausdrehen.



Das Armaturenbrett ③ etwas anheben und den Kabelbinder ④ durchtrennen.



Warnung

Das Kabel ⑤ muß beim späteren Zusammenbau in gleicher Weise – zusammen mit den anderen Kabeln – wieder mit einem Kabelbinder an der Innenseite des Fahrzeugrahmens befestigt werden.

Die Stecker der Kabel zu Lichtschalter ⑥ und Kombiinstrument ⑦ trennen.

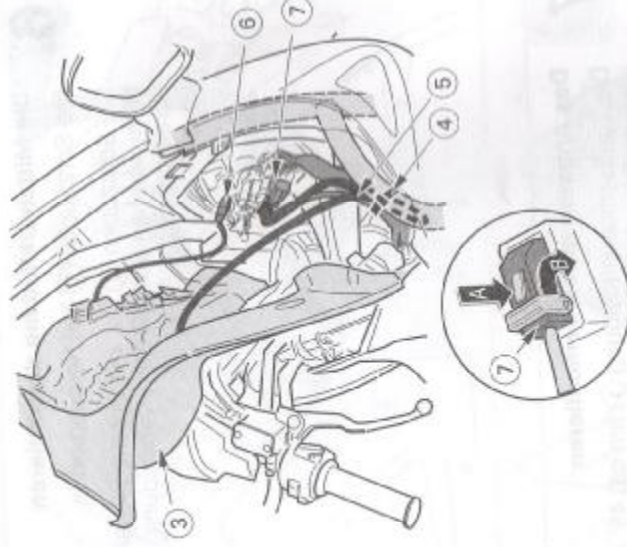
Das Armaturenbrett abnehmen.



Hinweis

Zum Trennen der Steckverbindung zum Kombiinstrument die Verriegelung am Stecker eindrücken **A**, dann den Stecker mit dem Bügel heraushebeln **B**.

Alle anderen Steckverbindungen werden durch seitliche Haken gesichert, die zum Trennen der Steckverbindungen gelöst werden müssen.





Den Adapterkabelbaum für Sonderzubehör nachrüsten (sofern noch nicht vorhanden)

Hinweis

Ansicht **X** zeigt die Steckeranordnung vor Einbau des Adapterkabelbaumes.

Ansicht **Y** zeigt die Steckeranordnung am Fahrzeug mit eingebautem Adapterkabelbaum.

Den roten Stecker **d** von der zweiten Steckerreihe in die erste Steckerreihe versetzen (siehe Ansicht **V**).

Die Stecker des Adapterkabelbaumes **1** gemäß der Anordnung in Ansicht **V** zu den vorhandenen Steckern hinzufügen.

Den Adapterkabelbaum **1** mit den beiden Steckern **u** und **v** am Fahrzeug anschließen (**u** an **f** und **v** an **g**, siehe Ansicht **V** und **Z**). Den Kabelbaum am Hilfsrahmen mit den Kabelbindern **2** befestigen.

Anschlüsse am Adapterkabelbaum:

u und **v** Zentralstecker für Bordelektrik

s Anschluß für Lesolouchte (Steckerfarbe

grau, 8polig davon **2 Pole belegt**)

t Anschluß für Warnblinkanlage (Steckerfarbe

grau, 8polig davon **6 Pole belegt**)

q Anschluß für Diebstahlwarnanlage

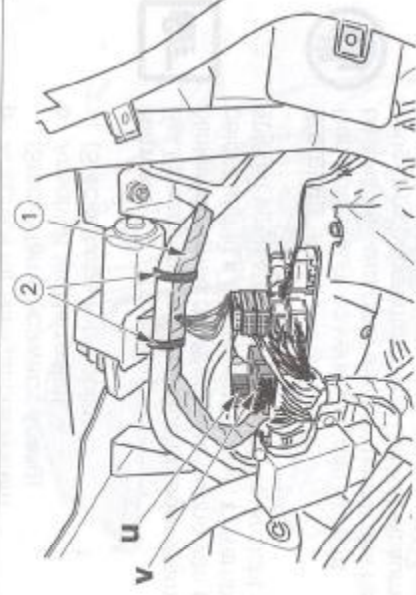
(Steckerfarbe weiß, 6polig)

r Anschluß für Bordcomputer

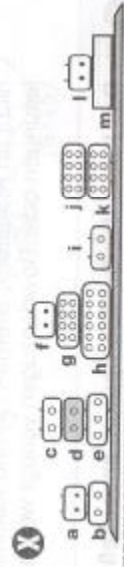
(Steckerfarbe weiß, 3polig)

n Anschluß für Audiosystem

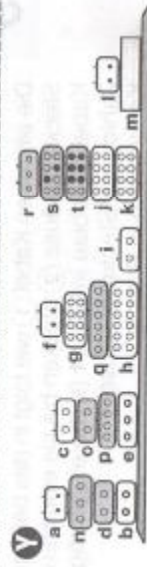
(Steckerfarbe schwarz, 3polig)



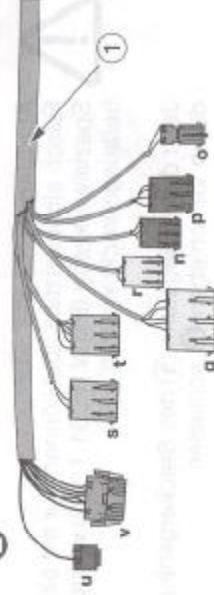
X



V



Z



- p Anschluß für Navigationssystem
(Steckerfarbe schwarz, 4polig)
- o Anschluß für Heizpaket
(Steckerfarbe rot, 2polig)



Hinweis

Bei Fahrzeugen mit Leseleuchte oder Warnblinkanlage muß die Steckverbindung von **g** gelöst und in **s** (Leseleuchte) bzw. **t** (Warnblinkanlage) umgesteckt werden (siehe Ansicht **V**).



Warnung

Den Kabelbaum so verlegen, daß er nicht beschädigt wird bzw. die Funktionen des Fahrzeuges nicht beeinträchtigt. Der Kabelbaum darf nicht an Kraftstoff-, Brems-, Öl- und Kühlmittelleitungen oder Bowdenzügen verlegt werden.

9

Das Kabel des Bordcomputers anschließen

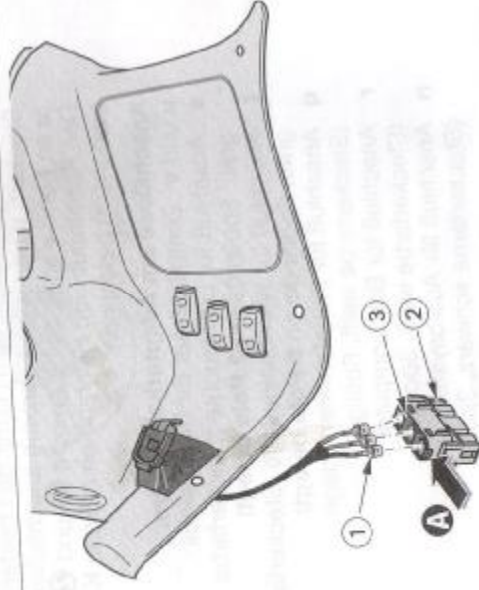
Die einzelnen Kabel **1** wie folgt in das beiliegende Steckergehäuse **2** stecken bis sie einrasten:
 Kabel grau/blau in Platz **1** (siehe eingeprägte Zahlen am Steckergehäuse)
 Kabel braun in Platz **2**
 Kabel blau/gelb in Platz **3**



Achtung

Falsch eingesetzte Kabel können nur mit einem Spezialwerkzeug (BMW Nr. 61 1 132) wieder herausgedrückt werden.

Jetzt die Verriegelung **3** des Steckergehäuses durch Verschieben **A** schließen.



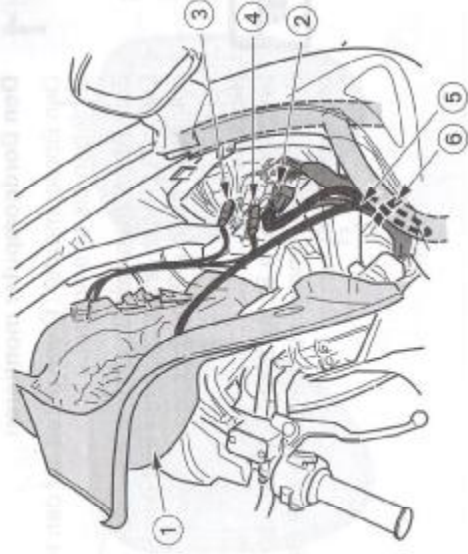
**Anziehdrehmomente**

Die Anziehdrehmomente für die Verkleidungsschrauben betragen:

Bei Montage Verkleidung an Verkleidung **3 Nm**.

Bei Montage Verkleidung an Fahrzeug **5 Nm**.

Das Armaturenbrett **1** ansetzen, die Stecker zu Kombiinstrument **2**, Lichtschalter **3** und Bordcomputer **4** (siehe auch Pos. **8**, Anschluß **r**) anschließen und das Kabel **5** – zusammen mit den anderen Kabeln – wieder mit dem Kabelbinder **6** an der Innenseite des Fahrzeugrahmens befestigen (siehe auch Pos. **7**). Das Armaturenbrett anschrauben.

**Warnung**

Der Kabelbinder **6** muß so gesetzt werden, daß ein Verhaken einzelner Kabel mit dem Lenker ausgeschlossen ist.

Die Mittelverkleidung und die Lenkerverkleidung montieren (siehe Pos. **6**, **5**, **4**).

Das Minuskabel an die Batterie anschließen, die Batterieabdeckung anbringen und das Staufach schließen (siehe Pos. **2**).

**Warnung**

Jetzt die Freigängigkeit des Lenkers und die Verkehrssicherheit des Fahrzeugs prüfen.

11

Den Bordcomputer montieren

Den Bordcomputer ① von unten auf den Halter schieben bis er einrastet.

Zum Abnehmen des Bordcomputers die Lasche ② nach unten drücken und den Bordcomputer nach unten abziehen.



Hinweis

Nehmen Sie zum Schutz vor Diebstahl den Bordcomputer immer ab, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.



12

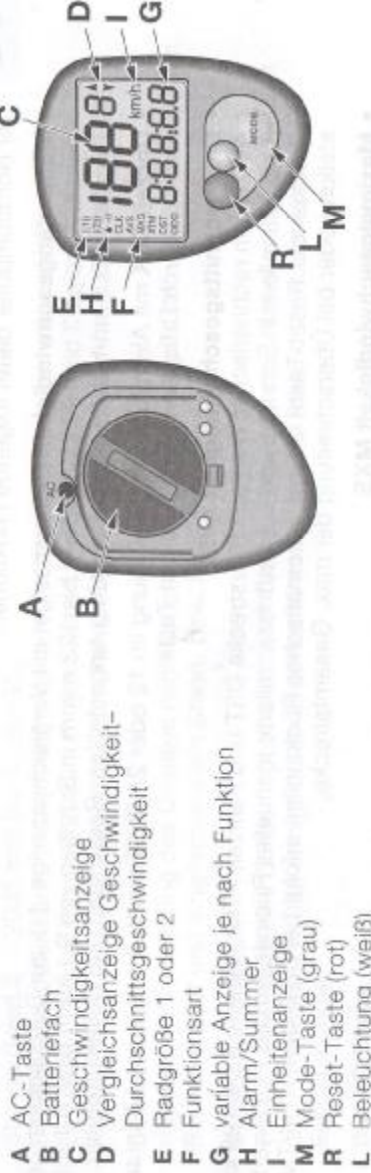
Beachten Sie die für Ihr Land geltenden Zulassungsbestimmungen!



Für den Bereich der Bundesrepublik Deutschland gilt:

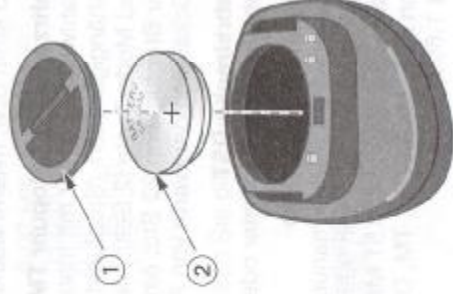
Ein Eintrag in die Fahrzeugpapiere ist nicht erforderlich.





- A AC-Taste
- B Batteriefach
- C Geschwindigkeitsanzeige
- D Vergleichsanzeige Geschwindigkeit
- E Durchschnittsgeschwindigkeit
- F Radgröße 1 oder 2
- G Funktionsart
- H variable Anzeige je nach Funktion
- I Alarm/Summer
- M Mode-Taste (grau)
- R Reset-Taste (rot)
- L Beleuchtung (weiß)

Den Deckel ① mit einer Münze ca. 45° nach links drehen und abnehmen. Die alte Batterie ② herausnehmen, die neue Batterie (Typ CR 2032) einlegen (+Pol oben) und den Deckel schließen.

**Hinweis**

Erfolgt der Batteriewechsel innerhalb von 20 Sekunden, bleiben die aktuellen Werte des Bordcomputers gespeichert – andernfalls werden sie gelöscht.

**Hinweis**

Entsorgen Sie die Batterie über den Fachhandel – alte Batterien nicht in den Hausmüll werfen.

Der Bordcomputer bietet folgende Funktionen:

- **Momentangeschwindigkeit** (Daueranzeige) mit Vergleichsanzeige $\uparrow \downarrow$ zur Durchschnittsgeschwindigkeit; Anzeige 3 bis 199 km/h oder 2 bis 123 mile/h in Schritten von 0,1 km/h bzw. 0,1 mile/h; Toleranz: $\pm 0,5$ km/h bzw. mile/h (bei richtig eingestelltem Radumfang und Reifenluftdruck).
- **Uhrzeit CLK** mit Alarmfunktion, Darstellung im 12 oder 24 Std-Format; Alarmdauer 1 Minute oder Abbruch durch Drücken einer beliebigen Taste.
- **Durchschnittsgeschwindigkeit AVS**
AVS ist ein rechnerischer Wert aus Fahrstrecke DST und Fahrzeit ATM; Anzeige 3 bis 199 km/h oder 2 bis 123 mile/h in Schritten von 0,1 km/h bzw. mile/h; manuelles Rückstellen des Einzelwertes durch Drücken der Reset-Taste (2 Sek), automatisches Rückstellen erfolgt bei DST- bzw. ATM/TM-Rückstellung oder bei Überschreitung der max. Gesamtstrecke.
- **Maximalgeschwindigkeit MXS**
Höchste gemessene Geschwindigkeit innerhalb der Fahrstrecke DST; Anzeige in Schritten von 0,5 km/h bzw. mile/h; Rückstellen durch Drücken der Reset-Taste (2 Sek).
- **Fahrzeit ATM / Stopuhr TM**
Wahlweise Stopuhr mit manueller Start-/Stopfunktion oder automatische Fahrzeitmessung mit fahrabhängiger Start-/Stopfunktion – das Umschalten erfolgt durch gleichzeitiges Drücken der Reset- und Mode-Taste (2 Sek); Messbereich der Fahrzeitmessung max. 9 Std 59 Min 59 Sek, Messbereich der Stopfunktion 20 Std; ein Drücken der Reset-Taste für 2 Sekunden bewirkt in diesem Modus ein Rückstellen der Werte von ATM/TM, DST, AVS und MXS.

• Fahrstrecke DST

Fahrstrecke in Kilometer oder Meilen; Rückstellen des Wertes durch Drücken der Reset-Taste (2 Sek).

• Gesamtstrecke ODO

Gesamtstrecke kann manuell voreingestellt werden; Anzeige 0 bis 99999 Kilometer oder Meilen; bei Überschreitung von 99999 Kilometer oder Meilen, beim Umschalten von Meilen auf Kilometer bei einem Stand >62151 Meilen oder nach Ausbau der Batterie (>20 Sek) erfolgt eine Rückstellung von AVS, MXS, ATM, TM, DST und ODO. Der interne Umrechnungsfaktor von Meilen auf Kilometer ist 1,609.

• Zwei speicherbare Radumfänge

Die Änderung der Standardwerte für die beiden Radumfänge erfolgt im ODO-Modus.
Standardwert 1 1520 mm (für G1) **X**
Standardwert 2 2035 mm (für F 650 GS);
Der Bordcomputer kann dadurch auf zwei verschiedenen Fahrzeugen eingesetzt werden.
Es können Radumfänge bis 2999 mm gespeichert werden.

Achten Sie darauf, daß immer der zum Fahrzeug passende Radumfang aktiv ist.

• Beleuchtung

Hintergrundbeleuchtung des Displays nach Drücken der Beleuchtungstaste – nur bei montiertem Bordcomputer und eingeschaltetem Stand- bzw. Fahrlicht.

• Stromsparfunktion

Bei Nichtgebrauch des Bordcomputers schaltet die Anzeige nach ca. 5 Minuten auf die Uhrzeit um – Wiedereinschalten erfolgt durch Drücken einer beliebigen Taste oder automatisch bei Fahraufnahme.

• Die AC-Taste

Durch Drücken der AC-Taste werden alle Einstellungen auf die Standardwerte zurückgestellt:

Einheit	km/h	AVS	0 km/h
MAX	0 km/h	DST	0,00 km
ATM	0:00:00	TM	0:00:00
CLK	0:00 (24 Std.-Format)	ODO	0 km
Rad 1	1520 mm	Rad 2	2035 mm
Alarm	AUS	Summton	AUS



Warnung

Betätigen Sie Ihren Bordcomputer nicht während der Fahrt – Lassen Sie die Hände am Lenker und lassen Sie sich nicht vom Verkehrsgeschehen ablenken!



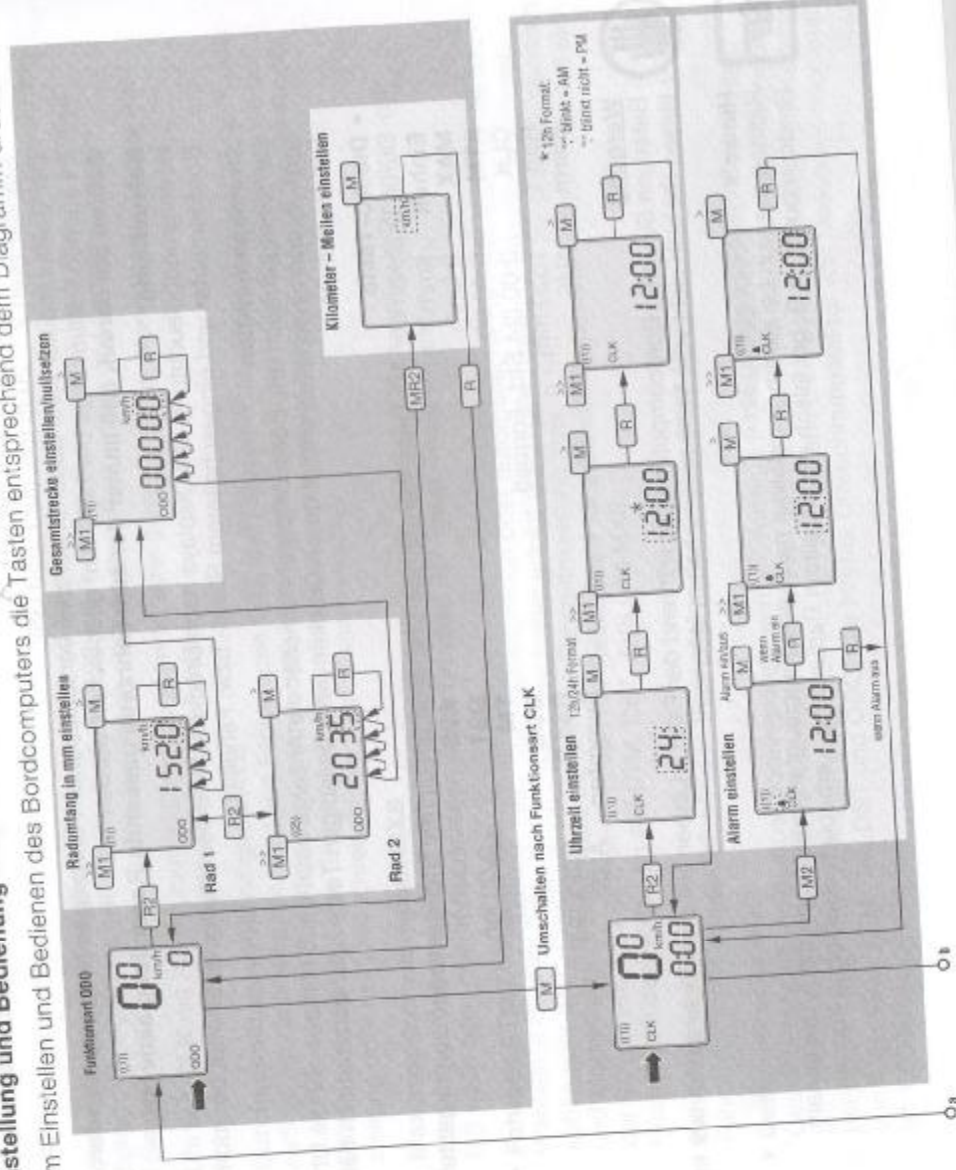
Hinweis

Richten Sie sich bei einem Tempolimit nach dem Fahrzeugtachometer, da die Anzeigen am Bordcomputer – z.B. bei falsch eingestelltem Radumfang – erheblich abweichen können.

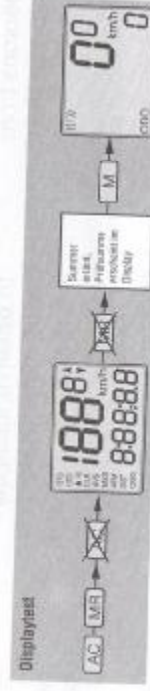
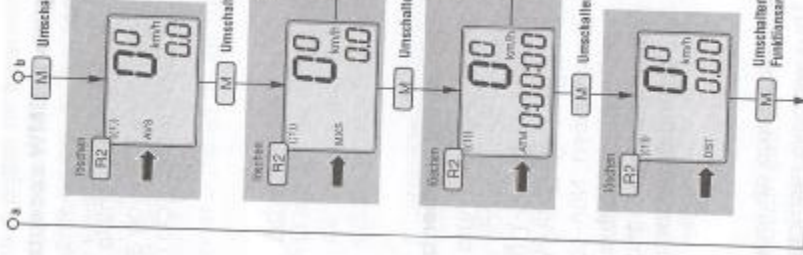
16

Einstellung und Bedienung

Zum Einstellen und Bedienen des Bordcomputers die Tasten entsprechend dem Diagramm drücken.



Q₃ Q₁



Zeichenartikulation

Zeige M (Modi), R (Rissel) bzw. L (Beleuchtung) 1x kurz drücken
 Taste M, R bzw. L drücken und 1 bzw. 2 Sekunden halten
 Tasten M+R gleichzeitig 1x drücken
 Tasten M+R gleichzeitig drücken und 2 Sekunden halten
 Tasten AC drücken und halten
 Tasten(n) loslassen
 Anzeige blinkt
 >> Schnellvorlauf
 > Einzelstopp